

## SR-Sitzung vom 17.10.18

### **TOP1 Formalia**

Herms Herms begrüßt die Gäste vom SR Bremerhaven.

*1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit*  
Herms Herms stellt fest das ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass der SR beschlussfähig ist.

*1.2 Beschluss der Tagesordnung*  
TOP3 und TOP4 werden vor TOP2 gezogen.  
Die TO wird beschlossen.

*1.3 Beschluss des Protokolls der konstituierenden SR-Sitzung vom 16.07.2018*  
Das Protokoll der Sitzung vom 16.07.2018 wird ohne Gegenstimmen beschlossen.

*1.4 Festlegung des nächsten ordentlichen Sitzungstermin*  
Die nächste Sitzung wird auf den 22.11 um 16.30 Uhr festgelegt.

### **TOP3 Anträge**

*3.1 Beschluss zur Amtszeit*  
Herms Herms erklärt, was die Motivation des Antrags ist. Die Verwaltung hat es einfacher, wenn  
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **TOP4 Wahlen**

*4.1 Wahl des\*der Referent\*in für Kultur, politische Bildung und Vernetzung*  
Das jetzige Referat zieht die Konsequenzen aus dem schlechten Ergebnis der PARTEI in der Bayernwahl und tritt zurück.  
Vorgeschlagen für das Amt ist Sebastian Tümmel.  
Es wird eine von ihm verfasste Vorstellung vorgelesen, da Sebastian abwesend ist. Es gibt keine Fragen an den Kandidaten.  
Der Wahlgang wird eröffnet.  
Sebastian ist gewählt mit 16 Ja / 2 Nein / 2 Enthaltungen.

### **TOP 2 Berichte**

2.1  
Das Präsidium hat eine Sprechstunde eingerichtet, jeder 2. und 4. Monat um 16 Uhr im Semesterticket-Büro.

2.2  
Der Bericht vom Referat für Vernetzung ist per Mail versandt worden.

Der Bericht vom Referat für Hochschulpolitik hat seinen Bericht in gedruckter Form dem SR vorgelegt. Der Referent berichtet, dass die Hausordnung in Kraft getreten ist, nach dem sie erneut juristisch überarbeitet wurde. Es soll eine öffentliche Kritik an der Hausordnung erarbeitet werden.

-- Kevin Kyburz verlässt die Sitzung --

Vanessa berichtet stellv. für die Referentin aus dem Tierschutzreferat. Jedem Dritten im Monat gebe es einen veganen Brunch im Souterrain. Es wurde über weitere Themen berichtet welche den schriftlichen Berichten zu entnehmen sind.

#### Referat für Soziales und Gewerkschaft

- Bettenbörse-Bremen.de wird fortgesetzt, mehr Teilnahme wäre aber super.  
Es wird angemerkt, dass das Design besser ist, als das von der AStA-Website und dass kein „https“ verfügbar sei, die Website also nicht sicher sei.
- Treffen mit der jungen NGG, zwei Veranstaltungen werden geplant.
- Repräsentation des AStAs in der Initiative TV Stud
- Gewerkschaften wollen sich mehr bei der Unterstützung von studentischen Initiativen beteiligen.

#### Referat für Öffentlichkeit

- Buntes Rauschen wird wieder neu aufgelegt und wurde in den Ersti-Beuteln verteilt
- Projekt AStA Infokasten wurde angestoßen aber noch nicht umgesetzt
- Sprechzeiten sind geplant

#### Referat für kritische Wissenschaft

- Alternatives Vorlesungsverzeichnis wurde erstellt für selbstorganisierte Studi-Veranstaltungen und Veranstaltungen der Uni, kam bei den Studierenden gut an
- Mit Medi-Netz Bremen ist eine Veranstaltung geplant

#### Referat für Inklusion

- Vernetzungsarbeit z.B. mit der AG Familienfreundliches Studium oder IG Handicap
- O-Woche Teilnahme an der AStA-Vorstellung in den Stugen
- Beratung von Betroffenen
- Übersetzung von Texten in leichte Sprache angedacht
- Beratungstermin soll festgelegt werden, zunächst am Freitagnachmittag, ein besserer Termin soll jedoch noch gefunden werden
- Ein ausführlicher Bericht wird noch verschickt

#### Finanzreferat

- Übliche Verwaltungsarbeit um die O-Woche abzuwickeln
- Planung zur Landesmindestlohnerhöhung angelaufen
  - o Löhne der anderen Angestellten werden prozentual auch angepasst
  - o Momentan werden die von der Erhöhung Betroffenen etwas über dem Mindestlohn bezahlt

## AStA-Vorstand

- Rechte Umtriebe an der Uni
  - o Ostendorf wollte einen Imbissstand beim FIZZ errichten
  - o Marvin Gergert (Chef der JA in Bremen, Beirat im Vegesack und Mitglied im Vorstand der Bremen AfD) ist wieder als PoWi-Student an der Uni aufgetaucht
  - o Streit mit dem Rektorat über die Aushänge über rechtsextreme Lehramtsstudentin auf dem Campus
    - Rektorat hat Aushänge abhängen lassen und stellt die Kosten dafür den AStA in Rechnung
    - Nach Nachfrage rudert Rektorat zurück
- Theater-Euro
  - o Entwurf vom Theater ist auf dem Tisch
  - o Erst zum nächsten Wintersemester Einführung möglich
  - o Es wird die Frage gestellt, ob es auch ein nicht-deutschsprachiges Programm gibt.  
*Antwort:* Der AStA ist sich nicht ganz sicher, vermutet aber, dass alle Studierende vom Programm profitieren werden.
  - o Es wird die Frage gestellt, ob es Bemühungen gibt auch andere Kultureinrichtungen, vor allem kleinere Einrichtungen, einzubeziehen.  
*Antwort:* Kleinere Kultureinrichtungen hätten daran eher wenig Interesse, da sie ihre Kosten gut über direkte Einnahmen decken könnte. Man könne aber gerne nachfragen.
  - o Es wird angemerkt, dass die jetzige Ausgestaltung des Kulturtickets schädlich für die Bremer Kulturlandschaft sei. Studierende, die bis jetzt aus Interesse ins Theater gegangen sind, zahlen jetzt viel weniger. Die würde weniger Einnahmen für das Theater bedeuten  
*Antwort:* Das Theater verteilt nur Restkarten an die Studierenden, eine Gefahr für die Kulturlandschaft bestehe so nicht. Zudem wird viel Geld von Studierenden dazukommen, die auch weiterhin nicht ins Theater gehen. Dies wird von mehreren anderen Mitgliedern des SR ebenfalls angeführt.
  - o Die HfK führe ein Kulturticket ein, das anscheinend breiter aufgestellt sei, als der geplante Theater-Euro der Uni Bremen. Es wird angeregt vor allem die Kinos mit einzubeziehen.  
*Antwort:* Zur HfK sei momentan noch nichts bekannt. Die HSB plane auch einen Theater-Euro. Es bestehe weiter die Bereitschaft von Seiten des AStAs weitere Kultureinrichtungen einzubeziehen.
  - o Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass kleinere Theater mehr von einer Kooperation profitieren würden. Zudem wird erinnert, dass ein Theater-Euro Arbeitskreis eingerichtet werden sollte.
  - o Der AStA möchte die Vertragsverhandlungen mit dem Theater Bremen zunächst weiterführen und parallel andere Kultureinrichtungen anfragen.

- o Die Finanzreferentin berichtet, dass das Theater Bremen auf den AStA zugekommen ist. Es also unwahrscheinlich ist, dass das Theater über den Tisch gezogen wird.

#### Referent für Nachhaltigkeit

- O-Woche gab es einen Papierpilze-Workshopstand, ca. 80 Papierpilze wurden produziert
- Papierpilze-Kooperation mit der AStA-Druckerei geplant
- Liste der Sammelstellen soll aktualisiert und an alle Stugen verschickt werden
- Ebenso wurde sich am „Bunten Rauschen“ beteiligt
- Antrag für Vortrag mit Diskussion zum Thema Geldfreiheit wurde im AStA Plenum abgelehnt, wird nun durch Stuga Philosophie organisiert
- Kleidertauschparty für Dezember geplant, mit Siebdruckworkshop
- Repair-Café soll im Sommersemester einmalig durchgeführt werden, als Anstoß für Fortführung gedacht
- Nachhaltigkeit soll ganzheitlich ausgelegt werden, also auch nachhaltiges Zusammenleben auf dem Campus, deswegen offener Wochenendworkshop zum Thema Anti-Rassismus geplant (Rassismus, Critical Whitness und Privilegien)

#### *2.4 Berichte der studentischen Verwaltungsratsmitglieder*

Unkritische Wahlen wurden durchgeführt.

PTB kommt gibt es im Februar wieder an der HSB.

Es wird darauf hingewiesen, dass die PTB nun PBS heißt.

### **TOP5 Sonstiges**

#### *5.1 O-Wochenreflektion*

- Die übermäßige Werbung von Unternehmen während der O-Woche wird von verschiedenen Seiten scharf kritisiert. Die Frage wird gestellt, ob es eine Möglichkeit gibt, sich vor der O-Woche über die werbenden Unternehmen zu informieren.  
Werbeverbot gibt es nur während den Gremienwahlen.  
Es soll eine Resolution vorbereitet werden, die sich mit dem Thema beschäftigt.
- In einigen Studiengängen gibt es sehr viele Studierende, die nicht Deutsch sprechen können. Es wird kritisiert, dass die Programminformationen zur O-Woche nur auf Deutsch vorhanden seien. Das Rektorat zeige sich uneinsichtig, daran etwas zu ändern. Es wird angeregt über SR und AS mehr Druck auszuüben.
- Es wird gelobt, dass die Vernetzung der unterschiedlichen Studi-Gremien verbessert wurde.

#### *5.2 Gremienwahl*

Nächste Gremienwahl soll am 3.-7. Juni stattfinden, aber kritisch da Überschneidung mit Zuckerfest.

Es wird angemerkt, dass man in Hinsicht auf Ramadan Rücksicht auf muslimische Studierende nehmen sollte.

Es wird erläutert, dass die Wahl an fünf Werktagen hintereinander stattfinden muss.

### *5.3 Semesterticket auf Englisch*

Anscheinend gibt es zum neuen Semesterticket keine Informationen auf Englisch, dies sei für viele Studierende problematisch.

Der AStA merkt an, dass auf der AStA Etage eine Karte hängt. Es wird kritisiert, dass diese jedoch nicht auf Englisch sei.

Generell könne man sich direkt an den\*die Beauftragte für das Semesterticket wenden, der\*die auch Englisch sprechen könne.

### *5.4 Protokolle*

Es wird gefordert, dass die Protokolle des SR wieder regelmäßig auf der Website veröffentlicht werden.

Das Präsidium verspricht Besserung.

Sitzungsende um 18.13 Uhr.